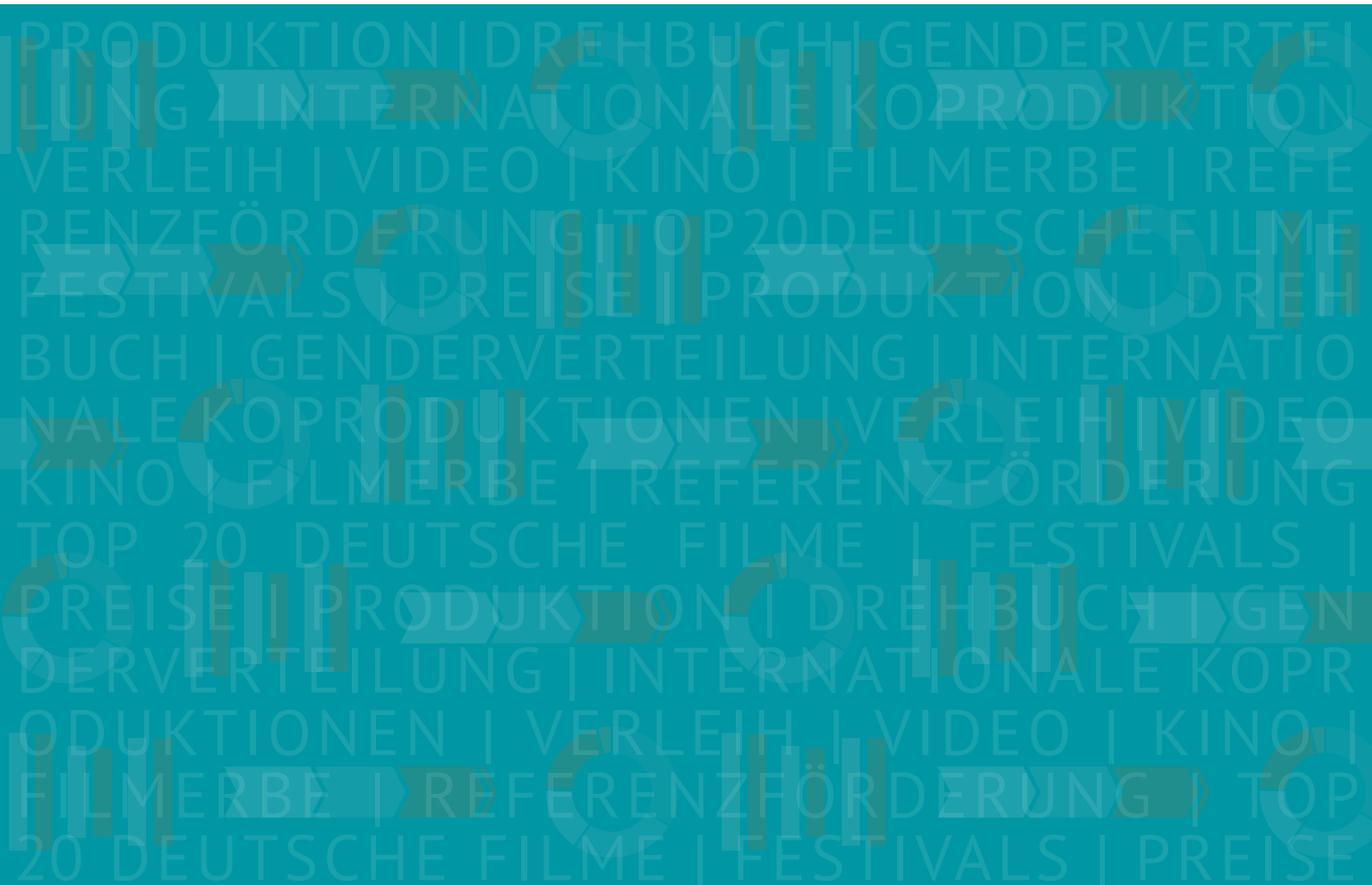




Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

FÖRDERUNGEN

Das FFA-Förderjahr in Zahlen



2023

DAS FFA-FÖRDERJAHR 2023

„Das Kino ist zwar nicht unser Leben, aber doch eine ganz wunderbare Alternative zu dem, was wir für unser Leben halten.“ (Michael Althen)

Blick zurück nach vorn

2023 hat die FFA Kinos und die Entstehung von Kinofilmen gefördert, Verleiher, die an den deutschen Film glauben – und die Erhaltung von Filmen, die vor vielen, vielen Jahren Menschen begeisterten. „Paris Texas“ von Wim Wenders zum Beispiel, Gewinner der Goldenen Palme 1984, konnte letztes Jahr mit unserer Förderung restauriert und digitalisiert werden. 1984 ist auch das Geburtsjahr von Karoline Herfurth, deren „Wunderschöner“ durch unsere selektive Produktionsförderung 2023 unterstützt wurde.

Jetzt, Anfang 2024, ist Wim Wenders mit seinem japanischen Film „Perfect Days“ für den Oscar nominiert. Ein Film, der in vielen Kinos läuft, die wir 2023 unterstützt haben. İlker Çatak, dessen „Gelbe Briefe“ 2023 Projektfilmförderung von uns bekommen hat, ist mit seinem „Lehrerzimmer“ ebenfalls oscarnominiert. Ebenso Sandra Hüller für ihre schauspielerische Leistung in „Anatomie eines Falls“, die im gleichfalls 2023 produktionsgeförderten „Rose“ von Markus Schleiner die Hauptrolle spielt.

Jetzt, Anfang 2024, schauen wir zurück auf ein Kinojahr 2023, das unter anderem dank „Barbenheimer“ nicht nur gezeigt hat, dass das Kino zurück ist – für viele junge Menschen ist es überhaupt zum ersten Mal da. Filme wie „Sonne und Beton“ oder „Rheingold“ haben Zielgruppen erreicht, die vorher nie im Kino waren.

Jetzt, Anfang 2024, schauen wir auch auf ein neues Kinojahr: mit dem dritten Teil der magischen Tiere, mit den magischen Erzählungen der „Woodwalkers“, mit „Chantal im Märchenland“ von Bora Dagtekin, mit „Das Licht“ von Tom Tykwer und vielen weiteren Filmen, die von uns gefördert wurden.

Und wir schauen auf eine Berlinale, bei der viele FFA-geförderte Filme laufen: Die deutschen Wettbewerbsbeiträge „Sterben“ von Matthias Glasner und „In Liebe, Eure Hilde“ von Andreas Dresen sind nur zwei von insgesamt 30 Titeln in allen Sektionen.

Auch wenn 2023 von vielen Diskussionen um eine Neuaufstellung der Filmförderung 2025 begleitet war, haben sich unsere fünf Kommissionen in jeder der 22 Fördersitzungen intensiv mit der Kernfrage beschäftigt: Welche Stoffe, welche Filme, welche Filmemacher*innen begeistern und berühren die Menschen – oder bringen sie zum Lachen? Fraglos ist allein, dass dies alles im Kino geschieht.

Das Kino – dieser unfassbare Ort, an dem mich neulich einer meiner Söhne fragte, „ob auch in anderen Kinos irgendwo auf der Welt gerade Kinder über diese Szene lachen.“ Ja, das tun sie, und ja, das ist ein schöner Gedanke.

Sarah Duve-Schmid

Leiterin Förderung und 1. Stellvertretung des Vorstands

Berlin, im Februar 2024

INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKTION	5
ERFOLGSQUOTIENTEN	11
DREHBUCH	12
GENDERVERTEILUNG	14
INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN	16
VERLEIH	18
VIDEO	20
FÖRDERPROGRAMM FILMERBE	21
KINO	22
TILGUNGEN	23
REFERENZFÖRDERUNG	24
FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN	26
AUSLANDSVERKÄUFE	27
TOP 20 DEUTSCHE FILME	28
IMPRESSUM	30

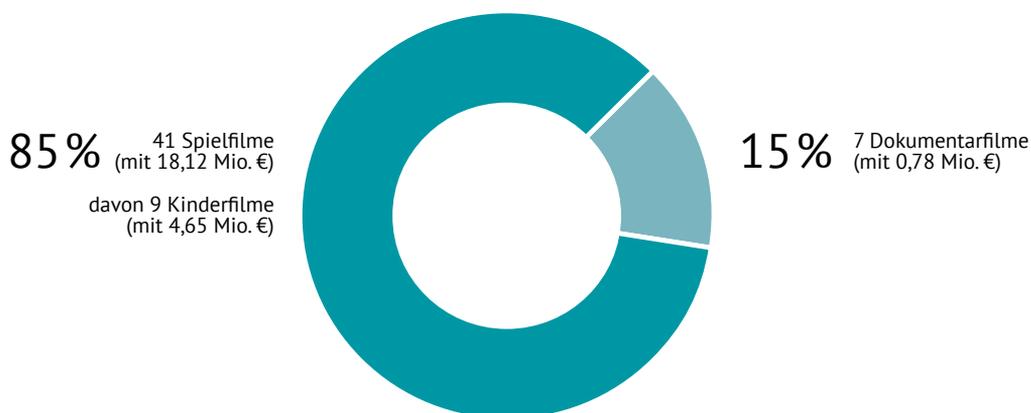
PRODUKTION

BEWILLIGUNGEN NACH KATEGORIEN

Gegenüber 2022 ist die Zahl der Bewilligungen 2023 um 4 Projekte auf 48 Projekte angestiegen. Die meisten Bewilligungen entfielen auch 2023 auf Spielfilmprojekte, deren Anteil mit 85 % gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozentpunkte gestiegen ist. Die Fördersumme für Spielfilme war mit 18,12 Millionen Euro 2,24 Millionen Euro höher als 2022. Mit 9 Kinder-Spielfilmen wurden 4 weniger als im Kinderfilm-Rekordjahr 2022 gefördert.

2023 wurden 7 Dokumentarfilme mit 0,78 Millionen Euro gefördert.

Unter den 48 geförderten Spielfilm-, Kinderfilm- und Dokumentarprojekten waren 5 Animationsfilme, 15 Debütfilme und 20 internationale Koproduktionen.



85% 41 Spielfilme
(mit 18,12 Mio. €)
davon 9 Kinderfilme
(mit 4,65 Mio. €)

15% 7 Dokumentarfilme
(mit 0,78 Mio. €)

davon sind:

10 % 5 Animationsfilme mit 2,25 Mio. €

31 % 15 Debütfilme mit 4,35 Mio. €

42 % 20 Int. Koproduktionen mit 6,60 Mio. €

DURCHSCHNITTLICHE HERSTELLUNGSKOSTEN

Mit 6,43 Millionen Euro lagen die durchschnittlichen Herstellungskosten der 2023 geförderten Projekte um 1,39 Millionen Euro über denen des Vorjahres. Das lag auch an der stark gestiegenen Zahl von Projekten mit Budgets von teilweise deutlich über 10 Millionen Euro.

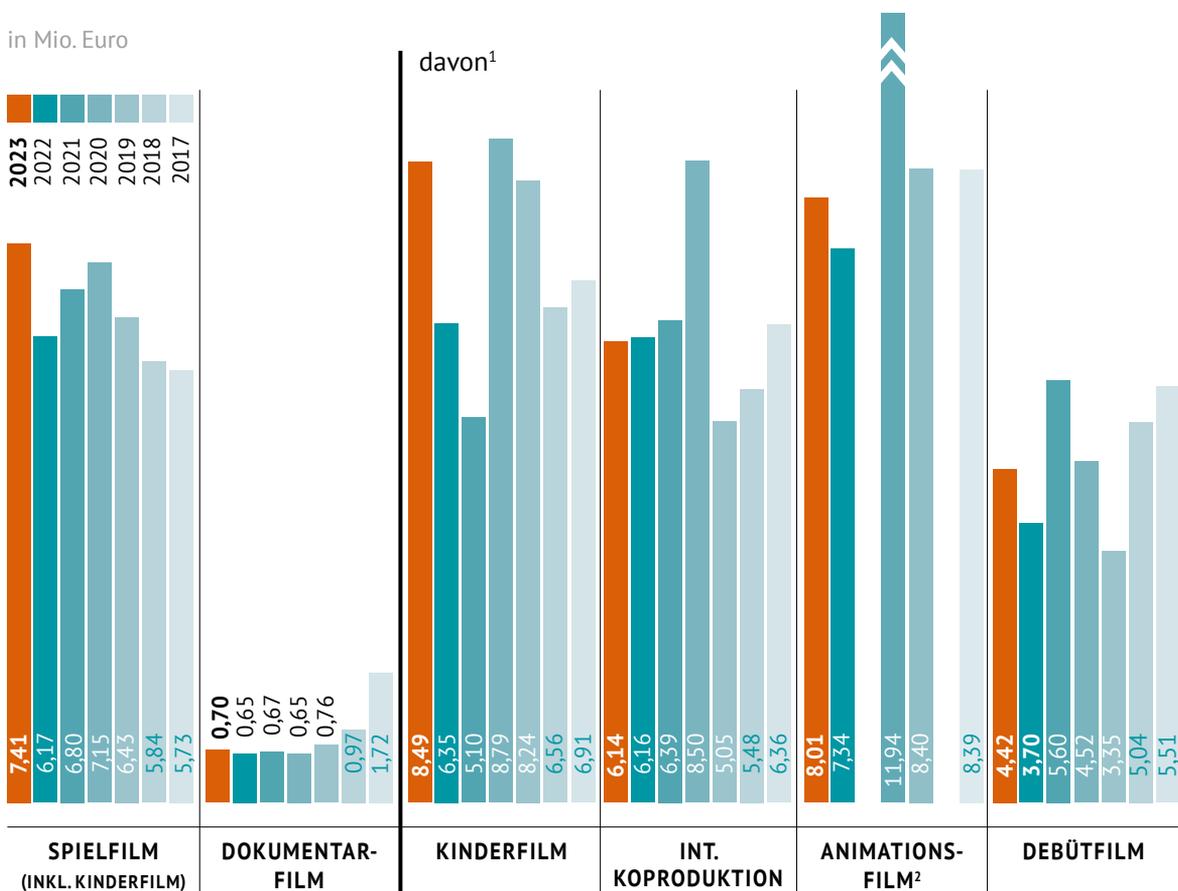


in Mio. Euro

HERSTELLUNGSKOSTEN NACH KATEGORIEN

In fast allen Kategorien sind die Herstellungskosten teils deutlich gestiegen, nur bei internationalen Koproduktionen sind sie geringfügig gesunken.

in Mio. Euro



1 Überschneidungen zwischen den einzelnen Kategorien sind möglich.

2 Aufgrund der geringen Basis sind die durchschnittlichen Herstellungskosten für Animationsfilme im Jahr 2021 und 2018 nicht ausgewiesen.

PRODUKTION 2023 GEFÖRDERTE PROJEKTE (inkl. Widersprüche aus 2022)

Filmtitel	Kategorie	Antragsteller*in
#UNITED PLEASURE	Dokumentarfilm	Fruitmarket GmbH
28 - PRINZIP HOFFNUNG	Dokumentarfilm	Grünberg Film GmbH
AGNES & AMIR (AT)	Spielfilm	NORDPOLARIS GmbH
ALTER WEISSER MANN	Spielfilm	Wiedemann & Berg Film GmbH
ANY OTHER NIGHT	Spielfilm	One Two Films GmbH
CHANTAL IM MÄRCHENLAND (AT)	Spielfilm	Constantin Film Produktion GmbH
DAS LEBEN DER WÜNSCHE	Spielfilm (Debüt)	PANTALEON Films GmbH
DAS LICHT	Spielfilm	X-Filme Creative Pool GmbH
DAS NEINHORN	Kinderfilm (Debüt)	X Filme Creative Pool GmbH
DER GROSSE SOMMER	Spielfilm	Windlight Pictures GmbH
DER SPITZNAME	Spielfilm	Constantin Film Produktion GmbH
DER TOD WIRD KOMMEN	Spielfilm	HEIMATFILM GMBH + CO KG
DIE ANDERE SEITE (AT)	Spielfilm (Debüt)	Trimafilm GmbH
DIE DREI ??? UND DER KARPATENHUND	Kinderfilm	Wiedemann & Berg Film GmbH
DIE DREI ??? – TOTENINSEL	Kinderfilm	Wiedemann & Berg Film GmbH
DIE ERMITTLUNG	Spielfilm	Film Mischwaren GmbH
DIE HELDIN	Spielfilm	MMC Zodiac GmbH
DIE OLCHIS - DINO ALARM!	Kinderfilm	gretels gold gmbh
EIN KALIFORNISCHER TRAUM (AT)	Spielfilm	zero one film GmbH
EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW	Kinderfilm	SamFilm GmbH
EINSTEIN - DAS DRAMA DES GENIALEN VATERS	Spielfilm	Lupa Film GmbH
FREUNDE (AT)	Spielfilm	Wiedemann & Berg Film GmbH
GELBE BRIEFE (AT)	Spielfilm	if... Productions Film GmbH
GEMISCHTES DOPPEL	Spielfilm (Debüt)	NEOS Film GmbH & Co. KG
GEPELLTE HAUT	Spielfilm (Debüt)	kineo Filmproduktion
I'LL BE GONE IN JUNE	Spielfilm (Debüt)	Road Movies GmbH
JES	Dokumentarfilm (Debüt)	Salto Film Sven O. Hill
KREATOR - DYSTOPIE UND HOFFNUNG	Dokumentarfilm	avanti media fiction GmbH
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2	Spielfilm	Kundschafter Filmproduktion GmbH
MEDICUS II	Spielfilm	Zeitsprung Pictures GmbH
MEMORY WARS	Dokumentarfilm (Debüt)	CORSO Film- und Fernsehproduktion
MONSTER MIA	Kinderfilm (Debüt)	Mideu Films GmbH
PFAU	Spielfilm (Debüt)	CALA Filmproduktion GmbH
PRINZESSIN LILLIFEE: ENTDECKE DIE ZAUBERKRAFT!	Kinderfilm	Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH
ROSE	Spielfilm	ROW Pictures GmbH
SEERÄÜBERMOSES	Kinderfilm (Debüt)	Ulysses Filmproduktion GmbH
SILENT FRIEND / STILLE FREUNDIN	Spielfilm	Pandora Film GmbH & Co. Filmprod.- u. Vertriebs KG
SIRI HUSTVEDT - I'M EVERY WOMAN (AT)	Dokumentarfilm (Debüt)	MEDEA FILM FACTORY GmbH
STILLER	Spielfilm	Walker + Worm Film GmbH & Co. KG
SUNNY	Spielfilm	Neue Schönhauser Filmproduktion
THE TOURIST	Spielfilm	augenschein Filmproduktion GmbH
TITANIC OCEAN	Spielfilm (Debüt)	Wunderlust eK
VERY BEST AGER	Spielfilm	Network Movie Film- u. Fernsehprod. GmbH / Studio Zentral
VOR DEM ANFANG	Spielfilm (Debüt)	Riva Filmproduktion GmbH
WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN (AT)	Dokumentarfilm	SUPERFILM Filmproduktion GmbH
WOODWALKERS	Kinderfilm	blue eyes Fiction GmbH & Co. KG
WUNDERSCHÖNER	Spielfilm	Hellinger / Doll Filmproduktion GmbH
ZWEI ZU EINS	Spielfilm (Debüt)	Rohfilm Factory GmbH

Regie	Drehbuch	Förderung
Barbara Miller	Barbara Miller	100.000 €
Cornelia Grünberg	Andreas Grünberg, Cornelia Grünberg	100.000 €
Helena Hufnagel	Paul Feldmann	500.000 €
Simon Verhoeven	Simon Verhoeven	600.000 €
Michiel ten Horn	Patrick Whistler	225.000 €
Bora Dagtekin	Bora Dagtekin	819.000 €
Erik Schmitt	Erik Schmitt	612.000 €
Tom Tykwer	Tom Tykwer	600.000 €
Marc-Uwe Kling, Johannes Weiland, Michael Sieber	Marc-Uwe Kling, Marcus Saueremann	519.000 €
Marcus H. Rosenmüller	Ariane Schröder	500.000 €
Sönke Wortmann	Claudius Pläging	500.000 €
Christoph Hochhäusler	Christoph Hochhäusler, Ulrich Peltzer	300.000 €
Mariko Minoguchi	Mariko Minoguchi	280.000 €
Tim Dünschede	Anil Kizilbuga	600.000 €
Tim Dünschede	Anil Kizilbuga, Tim Dünschede	600.000 €
RP Kahl	Peter Weiss	300.000 €
Petra Volpe	Petra Volpe	150.000 €
Toby Genkel und Jens Moeller	Toby Genkel	502.000 €
Dominik Graf	Heide Schwochow, Ina Strelow	500.000 €
Mike Marzuk	Gesa Scheibner	600.000 €
Theresa von Eltz	Constantin Lieb, Jürgen Neffe	465.000 €
David Dietl	Elena Senft	509.000 €
Ilker Çatak	Ilker Çatak, Ayda Çatak	330.200 €
Iván Sáinz Pardo	F. D. Fitz, I. Sáinz Pardo, T. Struck, L. Schmidbauer, L. M. Graf	300.000 €
Leonie Krippendorff	Leonie Krippendorff	300.000 €
Katharina Rivilis	Katharina Rivilis	200.000 €
Sven O. Hill	Sven O. Hill	100.000 €
Cordula Kablitz-Post	Cordula Kablitz-Post	180.000 €
Robert Thalheim	Robert Thalheim, Peer Klehmet	492.000 €
Philipp Stölzl	Stewart Harcourt	680.000 €
Hendrik Löbbert	Hendrik Löbbert	125.000 €
Verena Fels	Katharina Reschke, Jasmina Kallay, Tom Martin	300.000 €
Bernhard Wenger	Bernhard Wenger	200.000 €
Hubert Weiland	Elisabeth Schmied, Frederick Schofield	500.000 €
Markus Schleinzner	Markus Schleinzner, Alexander Brom	336.000 €
Florian Westermann	Richie Conroy	425.000 €
Ildikó Enyedi	Ildikó Enyedi	500.000 €
Sabine Lidl	Sabine Lidl	70.000 €
Stefan Haupt	Stefan Haupt, Alex Buresch	350.000 €
Hanno Olderdissen	Clemente Fernandez-Gil	412.000 €
Jan-Ole Gerster	Jan-Ole Gerster	500.000 €
Konstantina Kotzamani	Konstantina Kotzamani	200.000 €
Marc Rothemund	Richard Kropf	495.000 €
Milena Aboyan, Constantin Hatz	Milena Aboyan, Constantin Hatz	240.000 €
Charly Hübner	Charly Hübner	100.000 €
Damian John Harper	David Sandreuter	600.000 €
Karoline Herfurth	Monika Fässler, Karoline Herfurth	600.000 €
Natja Brunckhorst	Natja Brunckhorst	475.000 €

PRODUKTION

DIE IM KINO ERFOLGREICHSTEN FFA-GEFÖRDERTEN FILME 2023

Für die 10 erfolgreichsten Filme des Jahres 2023 mit FFA-Projektfilmförderung wurden 8,7 Millionen Tickets verkauft, 0,8 Millionen mehr als 2022. Der Familienfilm „Die drei ??? – Erbe des Drachen“ führt die Liste mit 1,6 Millionen verkauften Tickets an, insgesamt 4 Titel hatten über 1 Million Besuche. „Die Schule der magischen Tiere 2“, der besuchsstärkste deutsche Film 2022, liegt mit 0,5 Millionen Tickets auf Platz 9.

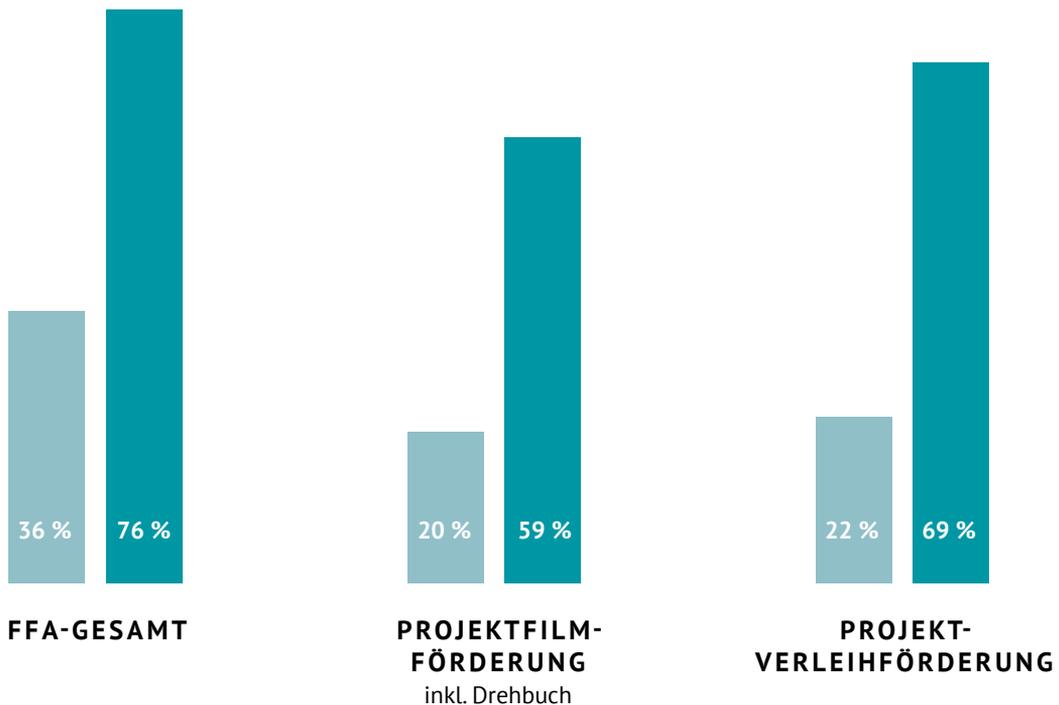
		FFA-Förderung	Jahr der Bewilligung	Start	Verleih	Tickets ¹
1	DIE DREI ??? – ERBE DES DRACHEN	500.000 €	2021	26.01.23	Sony	1.584.204
2	REHRAGOUT-RENDEZVOUS	400.000 €	2022	10.08.23	Constantin	1.513.203
3	SONNE UND BETON	470.000 €	2021	02.03.23	Constantin	1.136.847
4	CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN	300.000 €	2020	05.10.23	MFA+	1.035.289
5	WOCHENENDREBELLEN	532.000 €	2021	28.09.23	LEONINE	936.899
6	LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER	500.000 €	2022	27.07.23	LEONINE	577.491
7	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	560.000 €	2020	08.12.22	STUDIOCANAL	523.261
8	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR	600.000 €	2021	23.02.23	Warner Bros.	516.641
9	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	600.000 €	2020	29.09.22	LEONINE	496.964
10	OSKARS KLEID	520.000 €	2020	22.12.22	Warner Bros.	418.909

ERFOLGSQUOTIENTEN

PRODUKTIONS- UND VERLEIHFÖRDERUNG

Von 223 deutschen Filmen, die 2023 in den Kinos erstaufgeführt wurden, erhielten 81 FFA-Projektfilm-, Drehbuch-, Referenz- und/oder Verleihförderung, ein Anteil von 36 Prozent. Diese Filme erzielten 76 Prozent aller Ticketverkäufe für deutsche Erstaufführungen. 44 Filme entstanden mit FFA-Produktions- und Drehbuchförderung – ein Anteil von 20 Prozent. Sie generierten 59 Prozent aller verkauften Kinotickets für deutsche Erstaufführungen 2023. Der Anteil verleihgeförderter Filme lag bei 22 Prozent aller deutschen Erstaufführungen, diese erreichten 69 Prozent aller Besucher*innen.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNGEN



1 Nach Meldungen der Verleihfirmen / nur 2023 erzielte Tickets.

DREHBUCH

Die FFA förderte 2023 die Entwicklung, Herstellung und Fortentwicklung von insgesamt 60 Drehbuchprojekten mit rund 1,3 Millionen Euro, das sind 21 Projekte und rund 0,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Mit 762.000 Euro (25 Prozent mehr als 2022) wurden 27 Drehbücher gefördert – 4 mehr als im Vorjahr. Erhöht hat sich auch die Zahl der geförderten Treatments (Drehbuchvorstufe): 29 Projekte – fast drei Mal so viele wie 2022 – wurden mit insgesamt 290.000 Euro unterstützt, 180.000 Euro mehr als im Vorjahr. Die Förderung von Drehbuchfortentwicklungen verringerte sich geringfügig um 1 auf 4 Projekte, die Fördersumme ist hier um 20 Prozent auf rund 260.000 Euro gesunken.

Im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ wurde 1 weiteres Drehbuch mit 25.000 Euro gefördert.



Zum Download: [die Liste der Drehbuchförderungen 2023](#)

1.312.445

Fördersumme in Euro

+

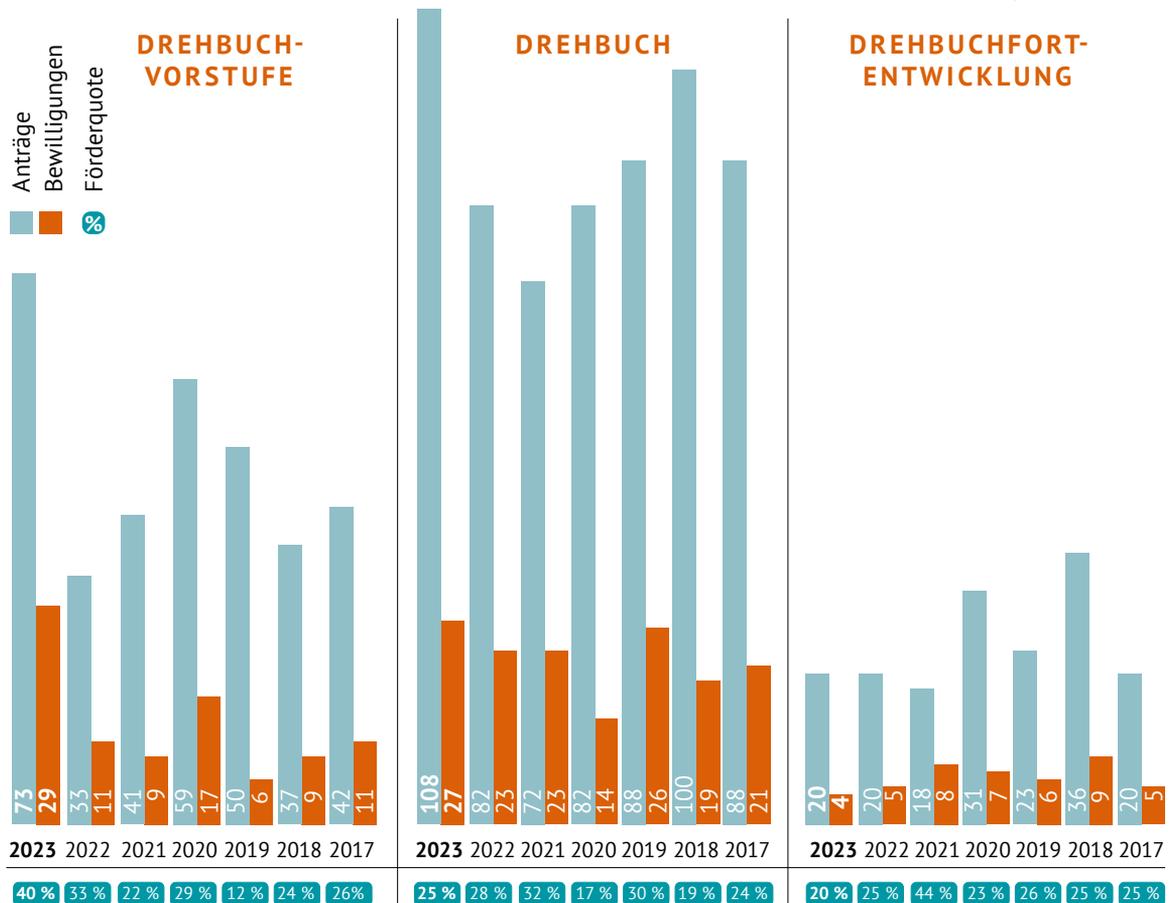
25.000

„Der besondere Kinderfilm“
Fördersumme in Euro

=

1.337.445

Fördersumme Drehbuch
gesamt in Euro



DREHBUCHGEFÖRDERTE PROJEKTE MIT KINOSTART 2023¹

2023 starteten 11 Filme mit FFA-Drehbuchförderung in den deutschen Kinos, darunter „Die Theorie von Allem“, Timm Krögers deutscher Wettbewerbsbeitrag bei den 80. Filmfestspielen von Venedig. Drei weitere drehbuchgeförderte Filme hatten nach ihren Premieren als Wettbewerbsbeiträge auf der 73. Berlinale ihre Kinostarts im selben Jahr: „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“ von Emily Atef, „Music“, für den Angela Schanelec auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde, und „Roter Himmel“ von Christian Petzold, Gewinner des Großen Preises der Jury.

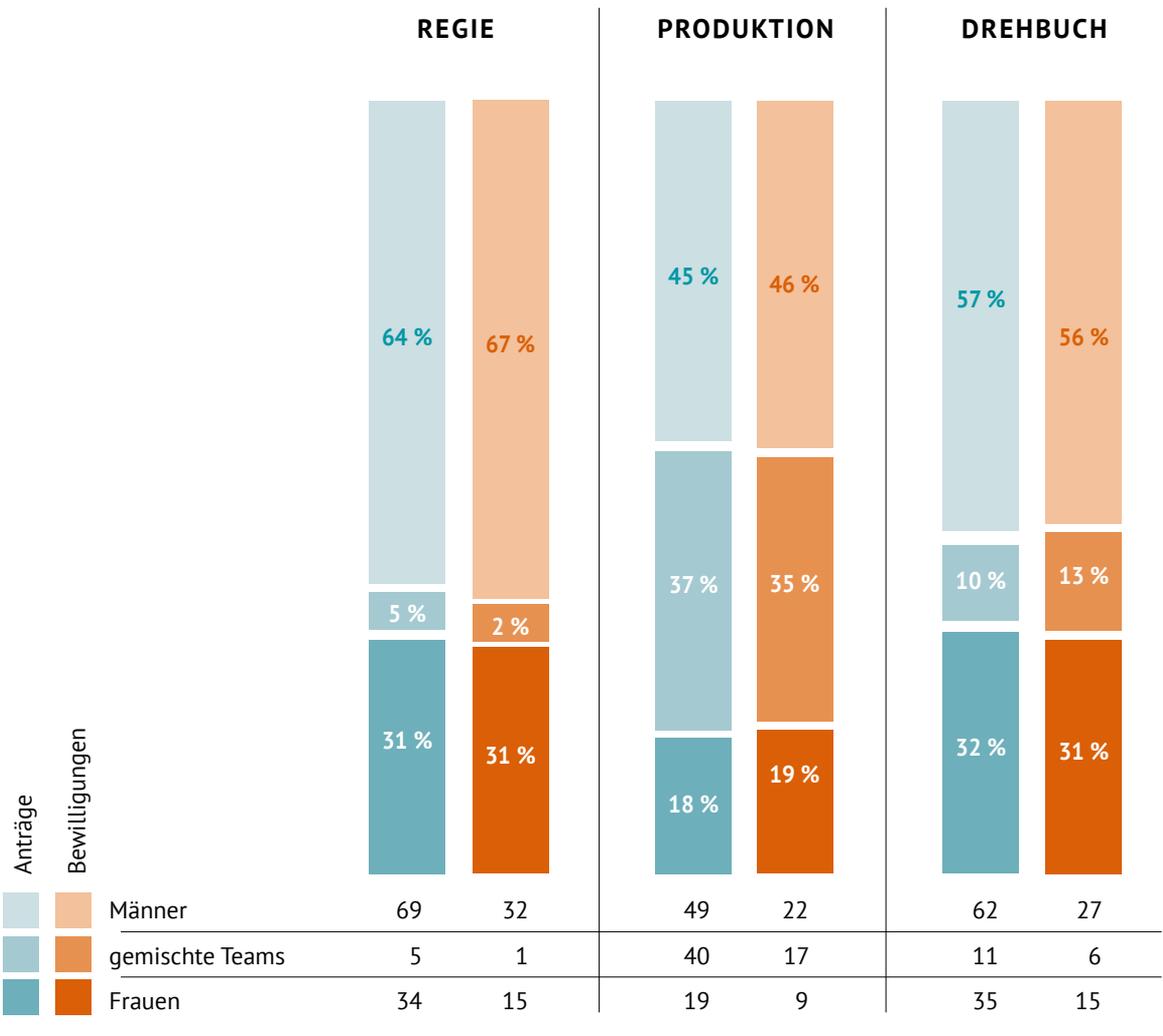
	Jahr der Bewilligung	Autor*in	Kinostart	Förderung
SEASIDE SPECIAL	2018	Jens Meurer	19.01.23	25.000 €
WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR	2019	Sonja Heiss und Lars Hubrich	23.02.23	111.000 €
ÜBERFLIEGER: DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS	2016	Reza Memari und Philip LaZebnik	23.03.23	97.091 €
IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN	2018	Daniela Krien und Emily Atef	13.04.23	105.000 €
ROTER HIMMEL	2020	Christian Petzold	20.04.23	25.000 €
MUSIC	2019	Angela Schanelec	04.05.23	25.000 €
DAS KOMBINAT – KANN WIRTSCHAFT AUCH SOLIDARISCH?	2018	Moritz Springer	28.09.23	20.000 €
DIE MITTAGSFRAU	2014	Meike Hauck und Barbara Albert	28.09.23	10.000 €
LUISE	2017	Sebastian Bleyl	31.08.23	70.000 €
DIE THEORIE VON ALLEM	2016	Timm Kröger und Roderick Warich	26.10.23	35.000 €
MISS HOLOCAUST SURVIVOR	2018	Donna Sharpe und Raquel Stern	09.11.23	35.000 €

¹ Einige Filme haben mehrere Förderungen aus dem Drehbuchbereich erhalten (z. B. Drehbuchförderung und Drehbuchfortentwicklung).

GENDERVERTEILUNG

PRODUKTION

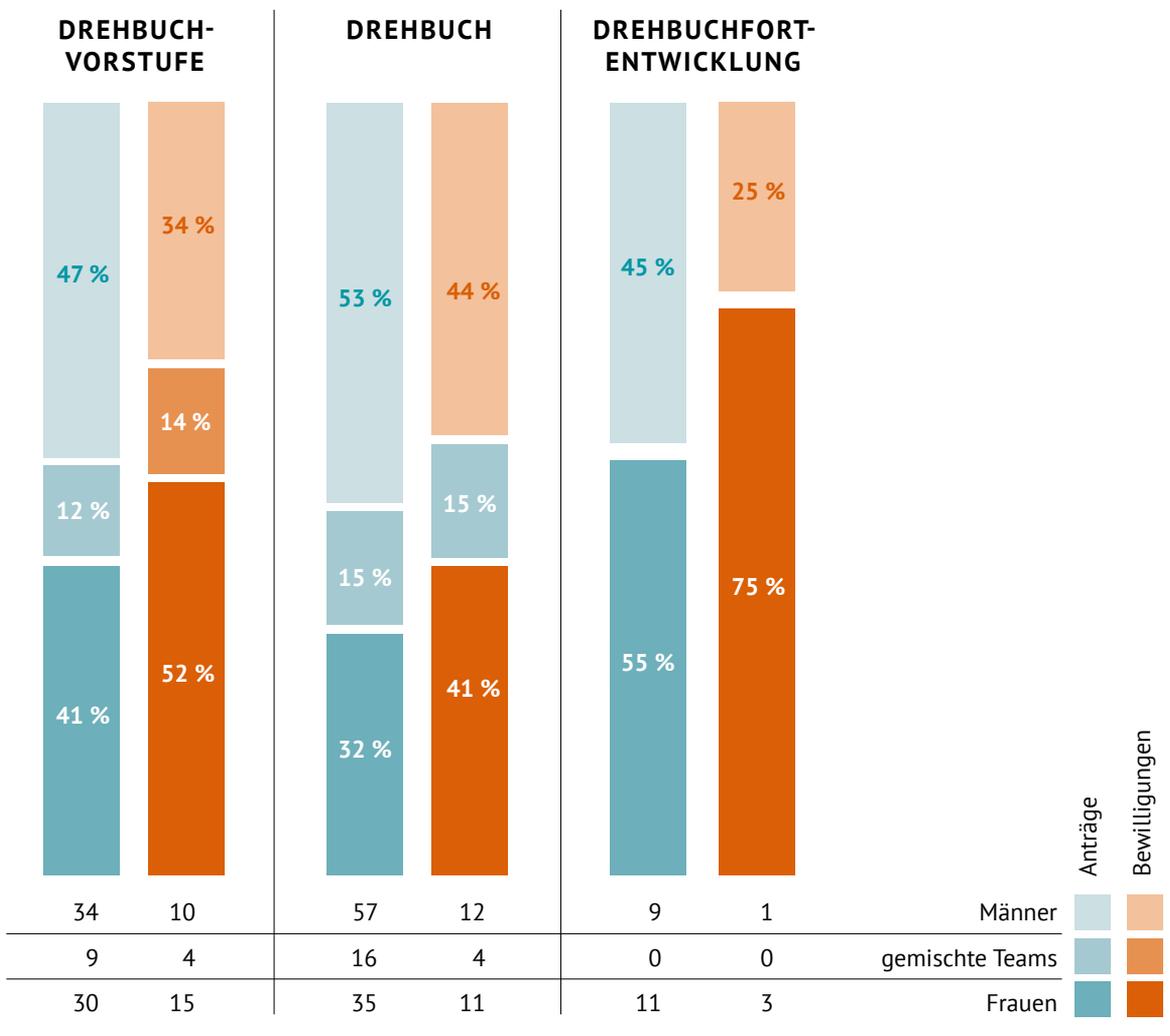
Der Anteil von allein verantwortlichen Regisseurinnen ist bei den geförderten Projekten um 2 Prozentpunkte gegenüber 2022 auf 31 Prozent leicht gestiegen, 2 Prozent der Projekte entstanden durch gemischte Teams. Gestiegen ist auch der Anteil der Frauen, die einen geförderten Film allein verantwortlich produzieren oder mitproduzieren: 54 Prozent, 4 Prozentpunkte mehr als 2022. Bei den Drehbüchern der produktionsgeförderten Projekte ist der Autorinnenanteil mit 44 Prozent um 7 Prozentpunkte höher als 2022.



DREHBUCH

Mit 66 Prozent hat sich der Anteil der Autorinnen und Ko-Autorinnen von geförderten Treatments (Drehbuchvorstufe) um 11 Prozentpunkte gegenüber 2022 erhöht. Bei den Drehbüchern ist der Anteil von Autorinnen und Ko-Autorinnen um 8 Prozentpunkte auf 56 Prozent gestiegen.

Bei der Drehbuchfortentwicklung hat sich der Anteil der Autorinnen von 40 Prozent im Jahr 2022 auf 75 Prozent fast verdoppelt, gemischte Teams gab es 2023 keine.



INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

DEUTSCH-FRANZÖSISCH

Die deutsch-französische Förderkommission förderte die Produktion von 10 Filmen mit insgesamt 2,9 Millionen Euro. Bei 27 Anträgen entspricht dies einer Förderquote von 37 Prozent.

Bei der Projektentwicklung wurden von 13 Anträgen 5 Filmprojekte mit insgesamt 165.000 Euro unterstützt.

Von den insgesamt 15 geförderten Projekten werden 12 von Regisseurinnen, darunter die Deutscher-Filmpreis-Gewinnerin Emily Atef, realisiert. Auch der Anteil der Autorinnen und Produzentinnen ist höher als der ihrer männlichen Kollegen.

Zum Download:

[die Liste der 2023 geförderten deutsch-französischen Koproduktionen](#)



PROJEKTFÖRDERUNG

2.885.000

Fördersumme in Euro

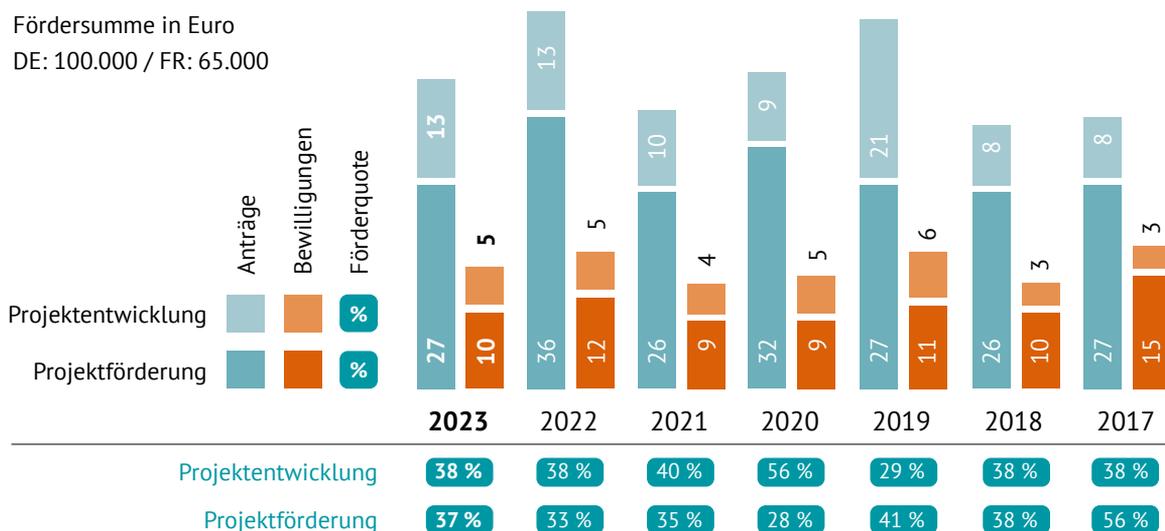
DE: 1,5 Mio.¹ / FR: 1,4 Mio.

PROJEKTENTWICKLUNG

165.000

Fördersumme in Euro

DE: 100.000 / FR: 65.000



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KOPRODUKTIONEN GENDERVERTEILUNG



VERLEIH

In 6 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung 2023 über 60 Verleih- und Vertriebsanträge, von denen 49 – davon 44-mal Verleih, 5-mal Vertrieb – mit insgesamt rund 7 Millionen Euro aus FFA-Mitteln gefördert wurden. Das entspricht einer Förderquote von 82 Prozent. Gefördert wurde der Kinostart bzw. Vertrieb von 36 Spielfilmen, 7 Kinderfilmen, 2 Animationsfilmen und 4 Dokumentarfilmen. Ungefähr ein Drittel der geförderten Filme hatte ein Verleihbudget von über 1 Million Euro.

Für Medialeistungen – Fernseh- und Radiowerbezeit für Kinofilme – wurden 6,9 Millionen Euro bewilligt, die Förderquote betrug 65 Prozent. Insgesamt sagte die Kommission rund 13,8 Millionen Euro für Verleihförderung und Medialeistungen zu – rund 0,9 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Zum Download:

[die Liste der 2023 geförderten Verleih- und Vertriebsmaßnahmen](#)



VERLEIHFÖRDERUNG

inkl. Vertriebsförderung

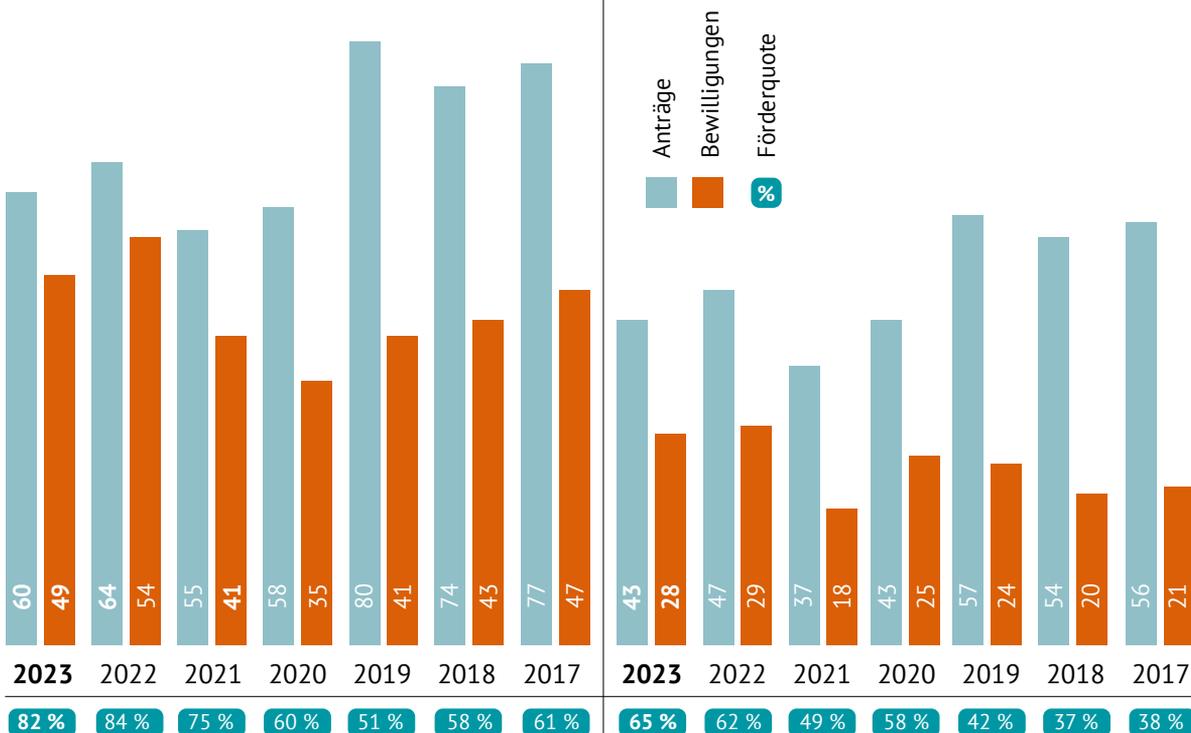
6.911.700

Verleihförderung in Euro

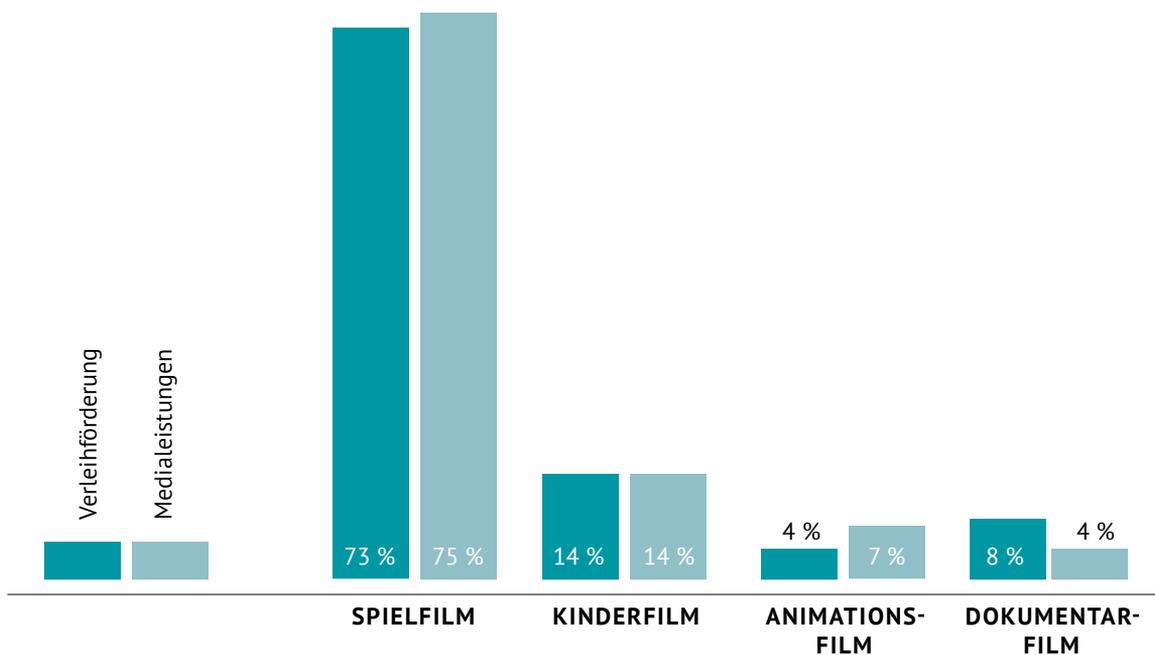
MEDIALEISTUNGEN

6.900.000

Medialeistungen in Euro



BEWILLIGUNGEN NACH KATEGORIEN



VORKOSTEN NACH BUDGETKLASSEN FÜR DIE GEFÖRDERTEN FILME¹

VORKOSTEN	2023 Anteil	2022 Anteil	2021 Anteil	2020 Anteil	2019 Anteil	2018 Anteil	2017 Anteil
0 € - 100.000 €	3 7 %	2 4 %	6 15 %	0 0 %	2 5 %	2 5 %	2 4 %
100.001 € - 250.000 €	11 25 %	10 19 %	10 24 %	5 14 %	8 20 %	6 14 %	8 18 %
250.001 € - 500.000 €	11 25 %	6 11 %	4 10 %	5 14 %	3 8 %	6 14 %	10 22 %
500.001 € - 1 Mio. €	5 11 %	11 20 %	9 22 %	8 23 %	8 20 %	11 26 %	9 20 %
> 1 Mio. € - 1,5 Mio. €	9 20 %	9 17 %	8 20 %	6 17 %	6 15 %	5 12 %	4 9 %
> 1,5 Mio. €	5 11 %	16 30 %	4 10 %	11 31 %	13 33 %	12 29 %	12 27 %

1 Ohne Vertriebsförderung.

VIDEO

Für die Herausbringung von Kinofilmen auf DVD/Blu-Ray oder Video-on-Demand lagen der Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung 2023 insgesamt 57 Anträge vor, von denen 49 bewilligt wurden. Das sind 11 Anträge und 7 Förderzusagen mehr als 2022. Insgesamt wurden Video- und VoD-Förderungen von rund 0,9 Millionen Euro vergeben, rund 207.000 Euro weniger als 2022.



Zum Download:
[die Liste der Videoförderungen 2023](#)

897.724

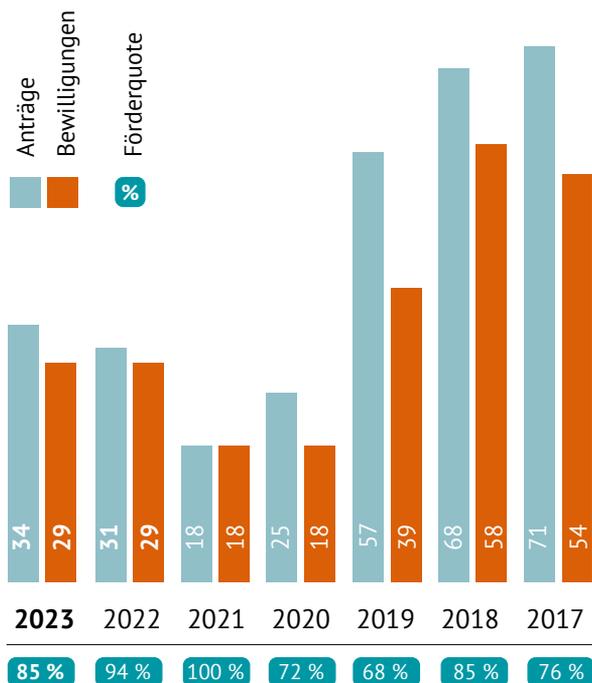
Fördersumme in Euro

VIDEOFÖRDERUNG

inkl. Marketingmaßnahmen und Fremdsprachenfassungen

710.067

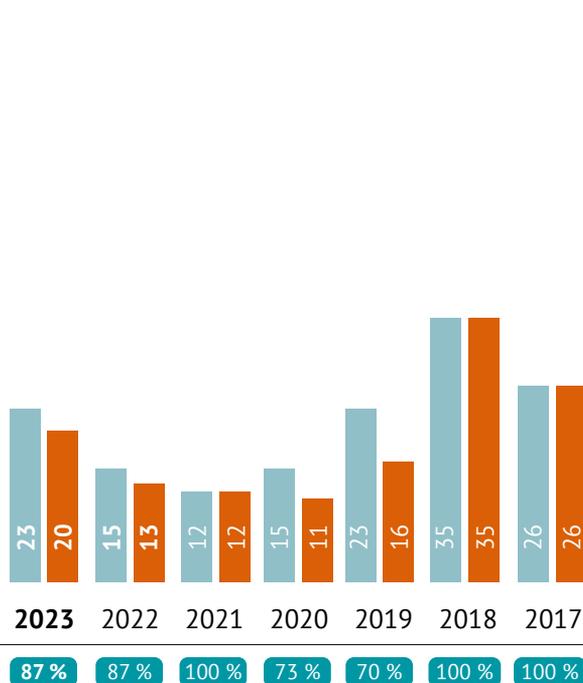
Videoförderung in Euro



VIDEO-ON-DEMAND

187.657

VoD-Förderung in Euro



FÖRDERPROGRAMM FILMERBE

Mit Mitteln des 2019 gestarteten Förderprogramms Filmerbe von FFA, BKM und den Ländern wurde 2023 die Restaurierung und Digitalisierung von 181 Filmen mit rund 8,2 Millionen Euro gefördert. Den zuständigen Gremien sowie dem FFA-Vorstand lagen 192 Anträge vor, 16 weniger als 2022. Die Förderquote entspricht mit 94 Prozent etwa der des Vorjahres. Spielfilme machten erneut die überwiegende Mehrzahl der bewilligten Projekte aus. Das kuratorische Interesse gemäß § 9 der entsprechenden Richtlinie¹ war der häufigste Bewilligungsgrund für eine Digitalisierung.

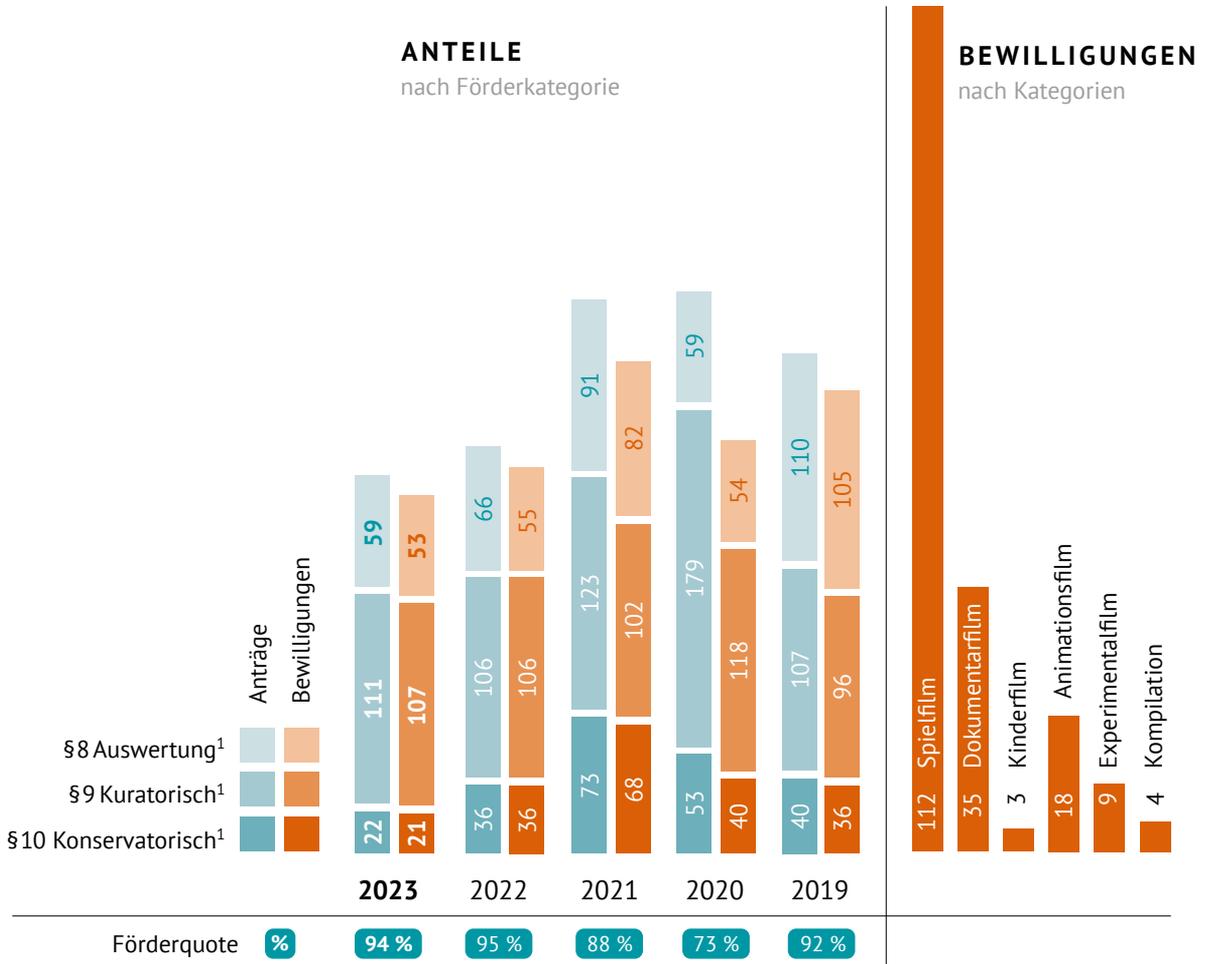
Zum Download:

[die Liste der Förderungen des Förderprogramms Filmerbe 2023](#)



8.162.183²

Fördersumme in Euro



¹ Gemeinsame Förderrichtlinie der Beauftragten der BKM, der Länder und der FFA zur Digitalisierung des nationalen Filmerbes.
² Davon 3,1 Mio. Euro BKM-Mittel und 3,2 Mio. Euro Ländermittel.

KINO

In 4 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Kinoförderung über 317 Anträge – 111 mehr als 2022 – für Maßnahmen zur Modernisierung, Erweiterung und Neuerrichtung oder Wiedereröffnung sowie zur Beratung von Kinos, vergleichsweise häufig auch über Anträge zu Werbemaßnahmen. Gefördert wurden 312 Projekte mit rund 15,4 Millionen Euro, womit die Förderquote mit 98 Prozent leicht über der des Vorjahres liegt. Modernisierungsmaßnahmen hatten wie auch schon 2022 mit großem Abstand den höchsten Förderanteil.

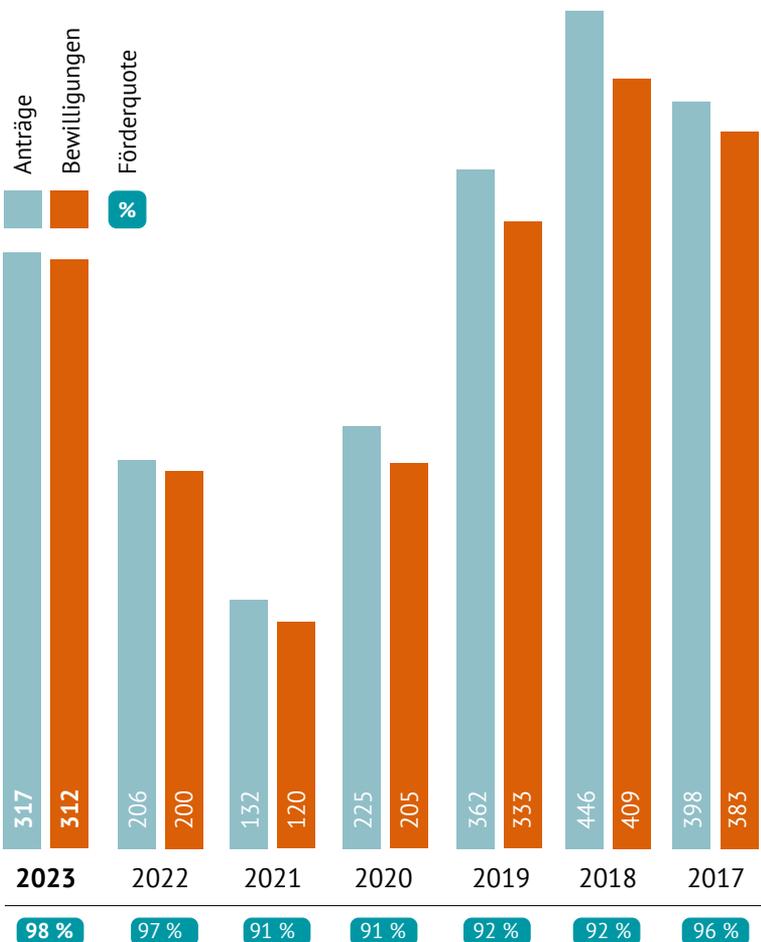
Insgesamt vergab die FFA 2023 für die Kinoförderung rund 15,6 Millionen Euro – 6,9 Millionen Euro mehr als 2022.



Zum Download: [die Liste der Kinoförderungen 2023](#)

15.437.770 + **185.838** = **15.623.608**
 Kinoförderung in Euro Kurzfilmförderung in Euro Fördersumme in Euro

KINOFÖRDERUNG



MASSNAHMEN

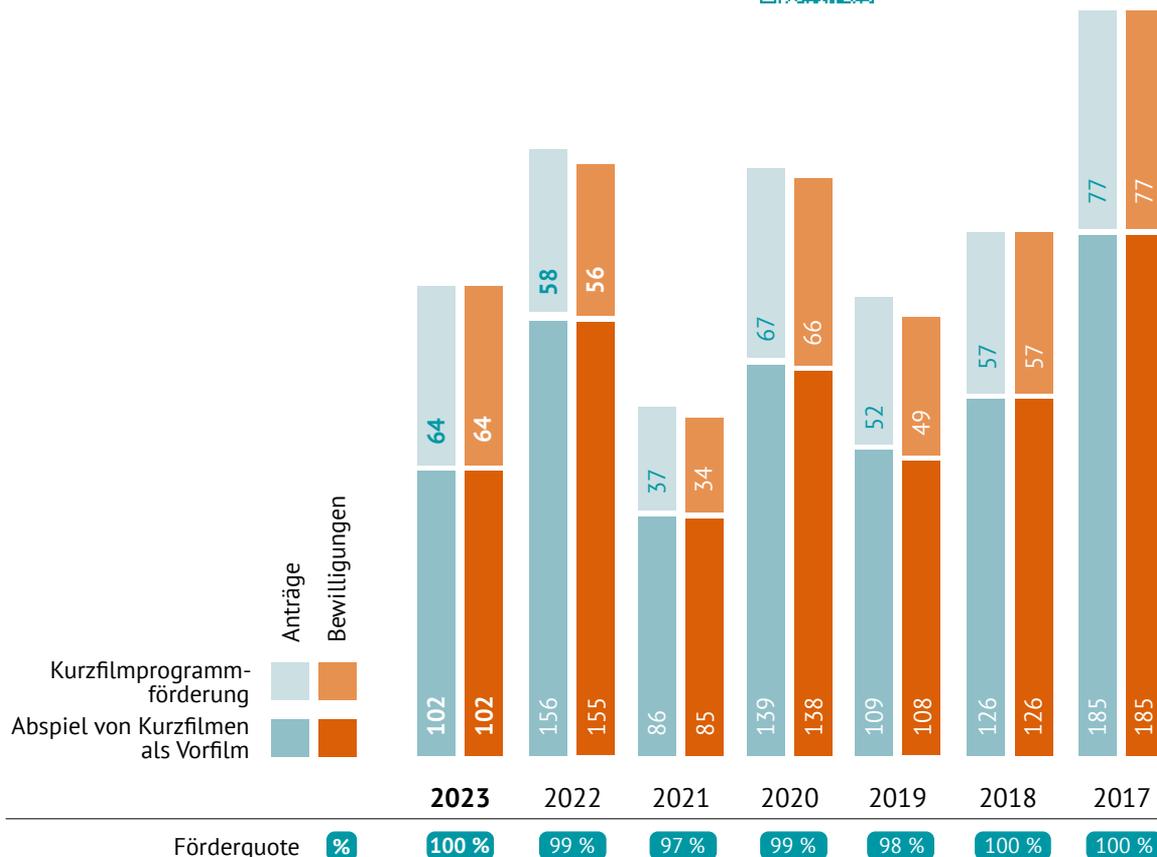


KURZFILM IM KINO

Das Abspiel von Kurzfilmen als Vorfilme und von Kurzfilmprogrammen wurde mit rund 186.000 Euro unterstützt. Von 166 Anträgen wurden 166 – 100 Prozent – bewilligt.

Zum Download:

[die Liste der Kinoförderungen 2023 \(Kurzfilm im Kino ab S. 11\)](#)



TILGUNGEN

Tilgungen in Euro	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Projektfilmförderung	1.214.169	1.037.313	1.385.801	1.615.475	1.233.421	2.255.564	938.068
Verleihförderung	2.655.495	1.944.132	1.582.742	2.960.548	2.636.972	2.206.691	1.312.881
Videoförderung	2.065.357	1.074.299	1.779.405	584.774	453.482	1.413.438	373.048
Kinoförderung	5.902.315	6.796.813	5.971.257	5.200.000	5.807.037	6.028.524	6.089.238

REFERENZFÖRDERUNG

Für hohe Besuchszahlen, die Teilnahme an Festivals oder bedeutende Filmpreise im Vorjahr vergibt die FFA eine nachträgliche Förderung, mit der ohne Gremienentscheidung neue Projekte finanziert werden können. Die FFA-Referenzförderung kommt Produktionsfirmen, Verleihunternehmen und Kinos zugute. Als Bemessungsgrundlage bei der Vergabe der jährlich variierenden Fördersumme dient ein Punktesystem. Übersteigt der Nettoumsatz eines Films seine Herstellungskosten, bekommt er einen Bonus von 25 Prozent auf die erreichten Referenzpunkte.

12.690.425

Fördersumme in Euro

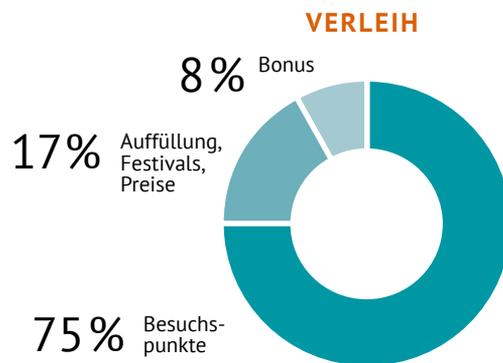
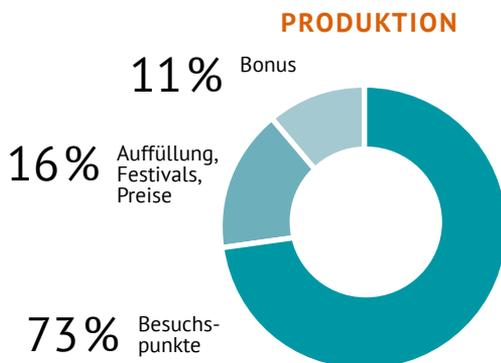
PRODUKTION

2023 wurden 8,5 Millionen Euro Referenzfilmförderung an die Produktionsfirmen von 63 Filmen vergeben, die im Jahr 2022 besonders viele Besuche hatten oder Festival- bzw. Filmpreiserfolge erzielten. Jeder der insgesamt rund 24,8 Millionen erreichten Referenzpunkte hatte 2023 den Wert von 0,34 Euro. Mit rund 3,1 Millionen Referenzpunkten hat der Film „Die Schule der magischen Tiere 2“ die höchste Referenzförderung generiert. Die Constantin Film Produktion GmbH war mit insgesamt rund 1,2 Millionen Euro für 7 Filme das erfolgreichste Produktionsunternehmen.

VERLEIH

Mit insgesamt 60 im Jahr 2022 erfolgreich herausgebrachten Filmen erzielten deutsche Verleihunternehmen 2023 rund 17,7 Millionen Referenzpunkte. Bei einem Punktwert von 0,12 Euro ergab das eine Gesamtförderung von rund 2,1 Millionen Euro. Auf Platz 1 der Unternehmen in dieser Sektion war die Warner Bros. Entertainment GmbH.

ERREICHTE GESAMTPUNKTE REFERENZFÖRDERUNG



KURZFILM

Im Jahr 2023 haben 56 Kurzfilme durch Festival- oder Filmpreiserfolge im Vorjahr insgesamt rund 494.000 Euro Referenzmittel erhalten. Ein Referenzpunkt hatte den Gegenwert von rund 306 Euro. Die höchste Förderung mit rund 29.800 Euro und 97,5 Punkten erhielt der Film „Just a Guy“.

KINO

Für das erfolgreiche Abspielen von deutschen und europäischen Filmen sowie für Programmpreise erhielten 254 Kinounternehmen mit 626 Leinwänden insgesamt rund 1,6 Millionen Euro Referenzförderung. Der Punktwert betrug 0,09 Euro. Das erfolgreichste Kinounternehmen war die Berliner Yorck Kino GmbH, die mit 11 Spielstätten und 31 Leinwänden die meisten Punkte erzielte. Die punktestärkste Leinwand 2022 war der Delphi Filmpalast am Zoo in Berlin.

	2023	2022	2021	2020
PRODUKTION				
Fördersumme	8.521.830 €	9.818.017 €	5.663.205 €	11.334.447 €
Gesamtpunkte	24.801.344	10.665.423	14.225.244	29.135.428
Anzahl Filme	63	35	50	66
Punktwert	0,34 €	0,92 €	0,40 €	0,40 €
VERLEIH				
Fördersumme	2.082.740 €	2.377.251 €	1.779.895 €	2.818.624 €
Gesamtpunkte	17.679.741	8.948.870	12.401.469	18.010.309
Anzahl Filme	60	35	45	63
Punktwert	0,12 €	0,27 €	0,14 €	0,16 €
KURZFILM				
Fördersumme	494.376 €	596.400 €	498.908 €	600.569 €
Gesamtpunkte	1.617,50	1.132,50	1.297,50	1.647,50
Anzahl Filme	56	51	49	60
Punktwert	305,64 €	526,62 €	384,51 €	364,53 €
KINO				
Fördersumme	1.591.480 €	1.853.848 €	1.607.037 €	1.990.345 €
Gesamtpunkte	17.510.529	12.268.201	6.546.430	29.508.890
Anzahl Leinwände	626	605	465	628
Punktwert	0,09 €	0,15 €	0,25 €	0,07 €
FÖRDERSUMME	12.690.425 €	14.645.516 €	9.549.045 €	16.743.985 €

FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN

Das FFA-Festivaljahr 2023 begann mit vier geförderten Filmen im *Wettbewerb* der 73. Berlinale: Emily Atefs Romanverfilmung „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“, Margarethe von Trottas literarischem Biopic „Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste“, der europäischen Koproduktion „Music“ von Angela Schanelec und Christian Petzolds Liebesgeschichte „Roter Himmel“ – Schanelecs und Petzolds Werke wurden jeweils mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet. Weitere FFA-geförderte Produktionen eröffneten verschiedene Berlinale-Sektionen: Der Animationsfilm „Die Sirene“ der iranischen Regisseurin Sepideh Farsi war der Auftakt zur Sektion Panorama, und die Joachim-Meyerhoff-Bestsellerverfilmung „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ von Sonja Heiss eröffnete den Wettbewerb von *Generation 14plus*. Mit dem deutsch-französischen Dokumentarfilm „Sieben Winter in Teheran“ von Debütregisseurin Steffi Niedertzoll startete die Sektion Perspektive Deutsches Kino, der Dokumentarfilm gewann dort den Kompass-Perspektive-Preis sowie den Friedensfilmpreis.

Bei den 76. Filmfestspielen in Cannes wurden vier Filme uraufgeführt, die mit Unterstützung der FFA entstanden sind: Aki Kaurismäkis Tragikomödie „Fallende Blätter“ und die von Studio Babelsberg koproduzierte Wes-Anderson-Komödie „Asteroid City“ wurden in den internationalen *Wettbewerb* eingeladen. Beide Filme entstanden mit FFA-Referenzfördermitteln. In der Reihe *Quinzaine des Cinéastes* wurde die im Rahmen des Minitraité geförderte Komödie „Déserts“ des marokkanischen Regisseurs Faouzi Bensaïdi gezeigt. Der ebenfalls durch den Minitraité unterstützte Thriller „Eureka“ des argentinischen Regisseurs Lisandro Alonso hatte seine Uraufführung in der Sektion *Cannes Première*.

Bei den 80. Internationalen Filmfestspielen von Venedig lief Timm Krögers Mystery-Thriller „Die Theorie von Allem“ im *Wettbewerb* um den Goldenen Löwen. Die deutsch-österreichisch-schweizerische Koproduktion entstand u.a. mit FFA-Treatment- und Drehbuchförderung und wurde mit dem Bisato d’Oro der unabhängigen Filmkritik ausgezeichnet. Im Wettbewerb der Independent-Reihe des Filmfestivals, den *Giornate Degli Autori*, wurde Élise Girards Romanverfilmung „Sidonie in Japan“ mit Isabelle Huppert und August Diehl in den Hauptrollen gezeigt. Die französisch-deutsch-schweizerische Koproduktion wurde unter anderem mit FFA-Referenzfördermitteln und Unterstützung der Deutsch-Französischen Förderkommission realisiert.

Im Laufe des Jahres 2023 waren Filme mit FFA-Förderung auf zahlreichen weiteren Festivals außerhalb Deutschlands vertreten, darunter auf den renommierten Filmfestivals von Karlovy Vary, New York, Montreal, Rio de Janeiro, San Sebastian, Sao Paulo, Stockholm, Sydney, Taipei, Tallinn, Toronto und Zürich.

Beim 73. Deutschen Filmpreis gewann der FFA-geförderte Film „Holy Spider“ von Ali Abbasi die Lola in Bronze. „Die Schule der magischen Tiere 2“ von Sven Unterwaldt erhielt den Deutschen Filmpreis für den besuchsstärksten Film, Kostümbildnerin Tanja Hausner wurde für ihre Arbeit an „Sisi & Ich“ ausgezeichnet.

AUSLANDSVERKÄUFE

TOP 10 – FILME MIT FFA-PRODUKTIONSFÖRDERUNG IM AUSLAND

Familienfilme und multilaterale Koproduktionen zeigten sich in diesem Jahr international besonders erfolgreich. Das deutsch-belgisch-norwegische Animationsabenteuer „Überflieger – Das Geheimnis des großen Juwels“ von Mette Tange und Benjamin Quabeck erzielte mit 4 Millionen Euro die höchsten Umsätze aller FFA-geförderten Filme, die 2023 weltweit ausgewertet wurden. Auf ebenso viele Filmstarts außerhalb Deutschlands – in 32 Ländern – brachte es der im Wettbewerb von Cannes 2022 uraufgeführte dänisch-deutsch-französisch-schwedische Thriller „Holy Spider“ von Ali Abbasi. Und auch der animierte Familienfilm „Die Häschenschule – Der große Eierklaus“ von Ute von Münchow-Pohl reiste um die Welt und wurde in 26 Ländern im Kino gezeigt.

Titel	Filmstart Deutschland	Länder ¹	Gesamtumsatz ²
ÜBERFLIEGER – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS	23.03.23	32	4.050.596 €
DIE GEWERKSCHAFTERIN³	27.04.23	18	3.962.963 €
REHRAGOUT-RENDEZVOUS	10.08.23	1	3.160.115 €
RETURN TO SEOUL³	26.01.23	21	2.670.644 €
DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU	17.03.22	26	1.640.900 €
ROTER HIMMEL	20.04.24	19	1.208.624 €
AN EINEM SCHÖNEN MORGEN³	08.12.22	22	1.119.301 €
HOLY SPIDER	12.01.23	32	1.086.128 €
DIE DREI ??? – ERBE DES DRACHEN	26.01.23	3	962.924 €
DIE MUCKLAS... UND WIE SIE ZU PETERSSON UND FINDUS KAMEN	20.10.22	8	935.800 €

1 Ohne Deutschland.

2 Boxoffice weltweit, ohne Deutschland | Quelle: German Films/comscore - Stand: 31.12.2023.

3 Deutsch-Französische Koproduktionsförderung.

TOP 20 DEUTSCHE FILME

DIE BESUCHSSTÄRKSTEN DEUTSCHEN FILME IM JAHR 2023

	Titel	Kinostart	FFA ¹				Media- leistung
			Produktions- förderung	Referenz- förderung Produktion	Verleih- förderung	Referenz- förderung Verleih	
1	JOHN WICK: KAPITEL 4 (SP-ACT)	23.03.23					
2	DIE DREI ??? – ERBE DES DRACHEN (KI-AB)	26.01.23	500.000	364.500	219.251	129.644	200.000
3	REHRAGOUT-RENDEZVOUS (SP-KO)	10.08.23	400.000	150.000	350.000		200.000
4	DIE TRIBUTE VON PANEM – THE BALLAD OF SONGBIRDS & SNAKES (SP-ACT)	16.11.23					
5	MANTA MANTA – ZWOTER TEIL (SP-KO)	30.03.23		1.200.000	300.000	525.000	200.000
6	SONNE UND BETON (SP-DRA)	02.03.23	470.000	500.000	300.000		200.000
7	CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN (KI-DOK)	05.10.23	300.000	100.000	150.000	113.876	300.000
8	WOCHENENDREBELLEN (SP-KO)	28.09.23	532.000		330.000	180.000	400.000
9	LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER (KI-AB)	27.07.23	500.000	250.000	260.000		300.000
10	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ (KI-AB)	08.12.22	560.000	263.574	400.000	329.928	200.000
11	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR (SP-DRA)	23.02.23	600.000	100.000	250.000		200.000
12	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 (KI-FAN)	29.09.22	600.000		114.000		400.000
13	OSKARS KLEID (SP-KO)	22.12.22	520.000		212.500	100.000	300.000
14	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER (KI-KO)	12.10.23	500.000	795.117	350.000	157.278	300.000
15	NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL (KI-KO)	26.10.23					
16	EIN FEST FÜRS LEBEN (SP-KO)	19.10.23	600.000	930.000	300.000		300.000
17	DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT (KI-KO)	26.10.23		14.928	200.000	100.000	200.000
18	ÜBERFLIEGER: DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS (KI-ANI)	23.03.23	350.000	45.047	200.000	47.670	200.000
19	MAURICE DER KATER (KI-ANI)	09.02.23	560.000	180.782	150.000	15.338	300.000
20	DAS LEHRERZIMMER (SP-DRA)	04.05.23					200.000
GESAMT			6.992.000	4.893.948	4.085.751	1.698.735	4.400.000

(KI) Kinderfilm; (SP) Spielfilm; (AB) Abenteuer; (ACT) Action; (ANI) Animation/Zeichentrick; (DOK) Dokumentarfilm; (DRA) Drama;
 1 Fördersumme in Euro | 2 Produktionsförderung (Länder); Quelle: DFFF - Stand 29.01.2024 | 3 nach Meldung der Verleihfirmen -

BKM ¹			Förderungen der Länder ^{1 2}						Tickets ³
DFFF I	DFFF II	Förderung inkl. Film-preismittel	Medien-board	FFF	Film-stiftung	MDM	MOIN	Andere	
	19.778.683		600.000						1.728.318
360.193				400.000			50.000		1.584.204
708.800				700.000					1.513.203
	19.097.206		750.000		800.000				1.281.363
2.102.272				500.000	1.200.000				1.249.950
920.000		500.000	600.000			230.000			1.136.847
323.559				563.536					1.035.289
1.644.000			900.000	500.000	450.000				936.899
831.873			400.000		400.000				577.491
1.320.000		125.000		1.567.142		999.999			523.261
1.550.000		935.000	700.000		300.000		328.248		516.641
2.259.060			850.000	800.000		400.000		300.000	496.964
1.186.384			180.000	967.745					418.909
805.096			600.000						412.062
				100.000				190.927	391.212
1.770.000			400.000		1.200.000				370.652
1.094.400			450.000						310.073
490.939		500.000	356.840			450.000			306.412
810.950							800.367		269.164
399.200		865.000					390.000		266.169
18.576.726	38.875.889	2.925.000	6.786.840	6.098.423	4.350.000	2.079.999	1.568.615	490.927	15.325.083

(FAN) Fantasy/Märchen; (KO) Komödie
Stand 31.12.2023.

IMPRESSUM

Herausgeberin: FFA Filmförderungsanstalt

Redaktion: Sarah Duve-Schmid, Leiterin Förderung und 1. Stellvertretung des Vorstands
Jens Steinbrenner, Nele Kirchner, Ann-Malen Witt

Statistik: Norina Lin-Hi, Michaela Hofmann, Susann Koch, Juliane Krogmann, Claudia Martin

Layout: Labor für Gestaltung Schließelmann GmbH

FFA Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin

Telefon: (+49) 030-27 577-0 | Fax: (+49) 030-27 577-111

info@ffa.de | www.ffa.de

Stand 31.12.2023

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.

Die dargestellten Fördersummen entsprechen den Entscheidungen der Kommissionen.

Nachträglich geänderte Fördersummen bspw. durch Teilaufhebungen wurden nur bis zum 20.12.2023 berücksichtigt.

Weitere Auswertungen und Publikationen finden Sie auf unserer Website unter:
www.ffa.de/marktdaten.html

Gedruckt in Deutschland auf 100% Recyclingpapier.



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9

10178 Berlin

Telefon: (+49) 030-27 577-0

Telefax: (+49) 030-27 577-111

info@ffa.de | www.ffa.de

Februar 2024